

4^o Mus. Pr. 50722/1

HÜTTELEDER
 FÜR
 eine Singstimme
 mit Begleitung des
PIANO - FORTE
 componirt von
FR. CHR. SCHMANN.

O. 5. 5^{tes} Heft des Gesangs.

Eigenthum des Verlegers.

P. 2/3 Bib.

BERLIN,

Verlag von Trantwein et Co

Kingzeichnen in das Verzeichn. Archiv.

[1833]

THE JOURNAL OF THE

AMERICAN MEDICAL ASSOCIATION

CHICAGO, ILL., MAY 1914

VOLUME 17, NUMBER 5

PUBLISHED WEEKLY

Subscription price, \$5.00 per annum in advance

Single copies, 15 cents

DANKSAGUNG AN DEN BACH.

Nr. 1.

Andantino.

W. Müller.

Singstimme.

PIANOFORTE.

War es al - so ge - meint, mein rau - schender Freund, dein Sin - gen, dein

Klin - gen, war es al - so ge - meint?

Zur Mül - le - rin hin! so

lau - tet der Sinn. Gelt, hab' ich's ver - stan - den? zur Mül - le - rin hin!

dolce:

Zur Mül - le - rin hin! Hat sie dich ge - schickt? oder

hast mich, be - rührt? das möcht' ich noch wis - sen, ob sie dich ge - schickt.

Nun wie's auch mag sein, ich ge - be mich drein: was ich such', ist ge - fun - den, was ich

such', ist ge-fun-den, wie's im-mer mag sein. *piu f* Nach Ar-beit ich

frug, nun hab' ich ge-nug, für die Hän-de, für's Her-ze voll-auf ge-nug! für die

Hän-de, für's Her-ze voll-auf ge-nug.

ALTES VOLKSLIED.

Nr. 25

Vers 1.

Moderato.

Vers 2.

Vers 3.

PIANOFORTE.

Schüt - ze - lein; es krän - ket mich, dei - ne El - tern

Es mag sein beim Trin - ken o - der Es - sen, ich kann dei - ner

Wenn al - le Was - ser wä - ren Wein, wenn al - le Ber - ge

lei - den's nicht, dass ich lie - be dich; a - ber

nim - mer - mehr ver - ges - sen, es ver - geht ja kei - ne Stund', es ver -

wä - ren E - del - stein, und sie wä - ren mein, so sollt'

1. ja, ich kann nicht mehr, ... a - ber ja, ich kann nicht mehr

2. geht kein Au - - gen - blick, ... dass ich Seuf - zer zu ... dir schick

3. mir mein Schüt - ze - lein, ... so 'sollt' mir mein Schüt - ze - lein

1. ver - ges - sen dich, ... ver - ges - sen dich.

2. aus Her - zens - grund, ... aus Her - zens - grund.

3. noch viel lie - ber sein, ... noch viel lie - ber sein.

Vers 4.

4. Schütze - lein, nun zum Be - schluss, die - weil ich von dir..... scheiden muss, von der

Her - zens - lust; rei - che mir dein Hän - de - lein, ich reich dir mein

Mün - de - lein zu dem Ab - schiedskuss, zu dem Ab - schiedskuss.

728

FRÜHLINGSGLAUBE.

N^o 3.

Singstimme

Allegretto.

Umland.

PIANOFORTE.

Vers 1. Die lin-den Lüf-te sind er-

wacht, sie säu-seln und we- - - hen Tag und Nacht, sie schaf-fen an al-len En-den, an al-len

En - - - den.

O fei - - scher Duft!

1. O neu - er Klang! nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang!

nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang! nun muss sich al - les wen - den, al - les

wen - den, nun muss sich al - les, al - les wen - den.

crescendo. *ff* *ff*

crescendo. *ff* *ff* *ff* *p*

Ped. *Ped.*

#28

Vers 2. Die Welt wird schö-ner mit je-dem Tag, man weiss nicht

was noch wer-den mag, das Blü- hen will nicht en-den, es will nicht en-

den. Es blüht das fern-ste, das

2. tief - - ste Thal, Nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! nun, ar - mes



Herz, ver - giss der Qual! nun muss sich al - les wen - den, al - - les wen - den,



crescendo *ff* nun muss sich al - les, al - - les wen - - - den.

crescendo *ff* *ff* *ff* *p*

Ped. *Ped.*



N^o 4.

WIEGENLIED.

Singstimme.

Moderato.

Wackernagel.

PIANO-FORTE

1. Schlaf, Kind - chen, bal - - de! Die Vö - gel fliegen im Wal - - de, sie
 2. Schlaf, Kind - chen, bal - - de! Ein Bäum - chen steht im Wal - - de, und
 3. Schlaf, Kind - chen, bal - - de! Die Vö - gel fliegen im Wal - - de, da,

1. flie - gen im Wal - de bald hoch, bald nie - der, und brin - gen dem Kind - chen den Schlaf bald
 2. wenn man an dem Bäum - chen rüt - telt, so wird ... der Schlaf her - ab - - ge -
 3. kommen die Vö - gel schon al - - le wie - der, und set - zen den Schlaf auf dein Bett - - chen

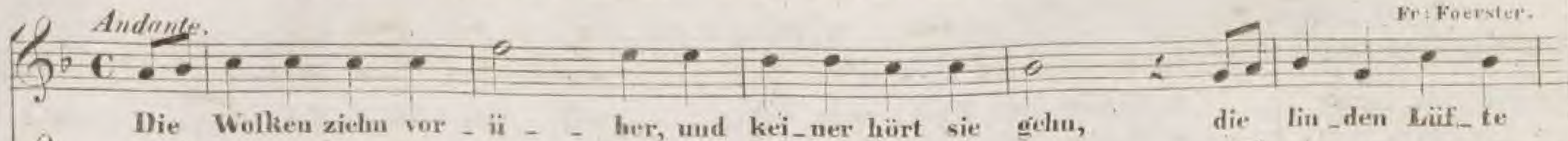
1. wie - der. Schlaf, Kind - chen, bal - de, schlaf, Kind - chen, bal - - - - - de.
 2. schüt - telt. Schlaf, Kind - chen, bal - de, schlaf, Kind - chen, bal - - - - - de.
 3. nie - - der. Schlaf, Kind - chen, bal - de, schlaf, Kind - chen, bal - - - - - de.

N^o 5.

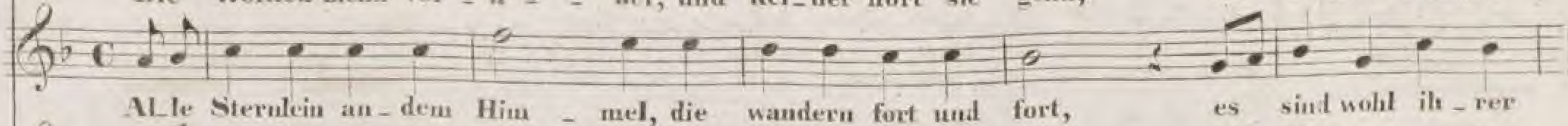
DIE STILLEN WANDRER.

Fr: Foerster.

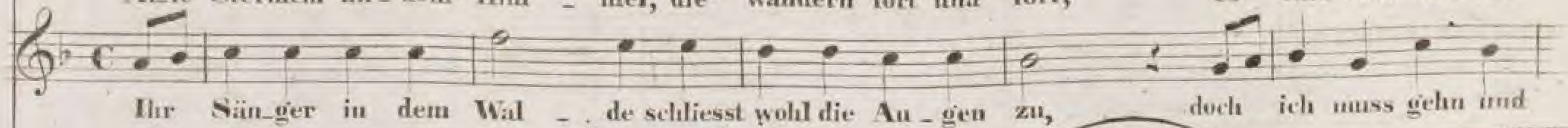
Vers 1.



Vers 2.



Vers 3.



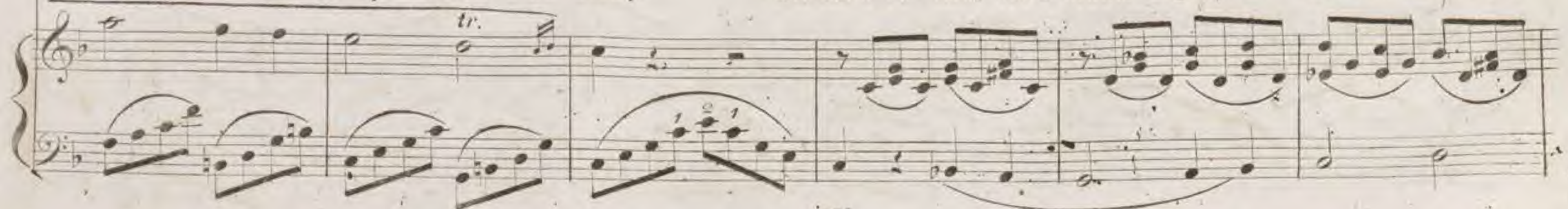
PIANOFORTE.

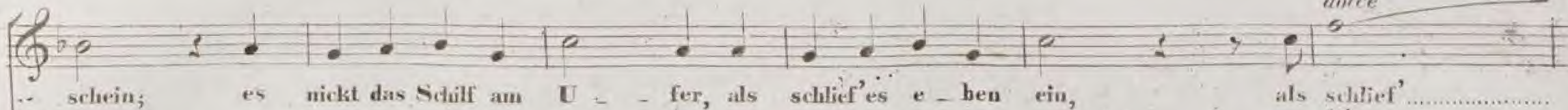
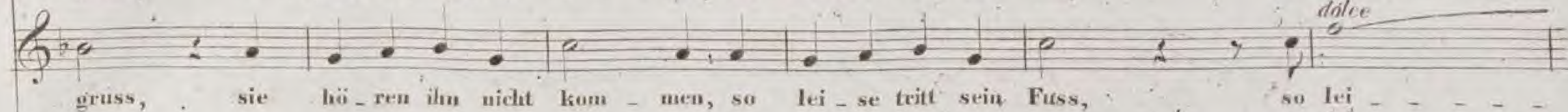
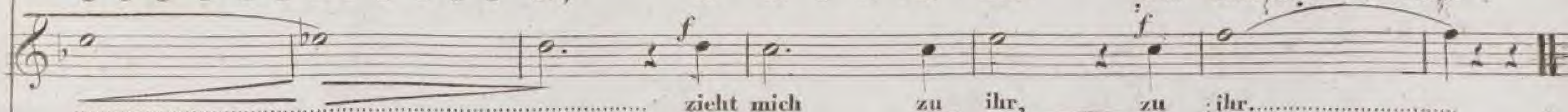
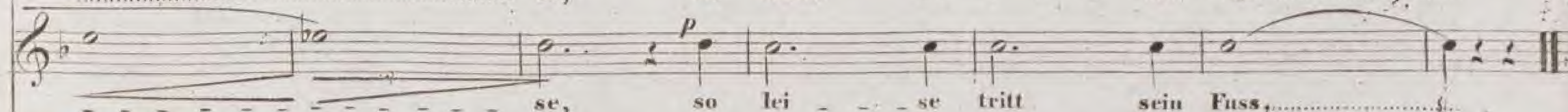
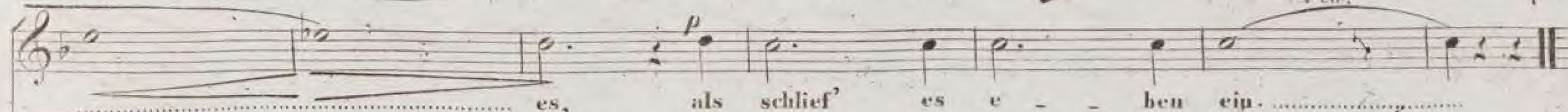


kom - men, und kei - ner hört sie wehn; das Bächlein wiegt im Grü - nen der Wel - len Sil - ber -

vie - le und re - den doch kein Wort; der Mond grüsst all' die Klei - nen mit stil - lem Lie - bes -

wan - dern und ha - be kei - ne Ruh; und kann es nicht ver - schwei - gen, es treibt mich fort von



dolce*dolce**dolce**tr.**Ped.**Ped.**Ped.**Ped.**Ped.**Ped.**Ped.*

